

Blickpunkt Heer

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **84 (2009)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

 BRASILIEN

Krauss-Maffei Wegmann (KMW) hat kürzlich den ersten von 220 Kampfpanzern des Typs LEOPARD 1A5 an die brasilianische Armee übergeben. Die Panzer stammen aus Depotbeständen der Bundeswehr und werden seit Anfang dieses Jahres durch KMW instand gesetzt und modernisiert. Die Auslieferung aller Systeme ist bis 2012 geplant.

Brasilien hat den Ankauf der Kampfpanzer im Rahmen eines Regierungsgeschäftes mit der Bundesrepublik Deutschland vereinbart. Darüber hinaus sieht der Lieferumfang an den südamerikanischen Kunden auch Ausbildungsgeräte, Simulatoren, Fahrschulpanzer und technische Unterstützung vor Ort vor. Der LEOPARD 1



Leopard 1 der australischen Streitkräfte.

wurde 1965 in die Bundeswehr eingeführt. 2003 wurde der letzte Kampfpanzer dieses Typs in Deutschland ausser Dienst gestellt. Das System wurde mehrfach kampfwertgesteigert und ist unter anderem im Dienst der Streitkräfte von Belgien, Chile, Griechenland, Italien und der Türkei.

 DEUTSCHLAND

Das deutsche Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB) hat mit MOWAG einen Vertrag über die Lieferung von 20 geschützten EAGLE-Ambulanzfahrzeugen einschliesslich Logistikerunterstützung unterzeichnet. Die Fahrzeuge werden im Jahr 2010 ausgeliefert.

Die hoch geschützten EAGLE-Ambulanzfahrzeuge werden bestehende Fahrzeuge der Bundeswehr ersetzen, um die Sicherheit der deutschen Soldaten in aktuellen Auslandseinsätzen zu erhöhen. Das Fahrzeug wird mit einem Fahrer und zwei Sanitätssoldaten besetzt und ermöglicht den Patiententransport und die medizinische Erstversorgung unter hohem Schutz gegen ballistische Bedrohungen, Minen und improvisierte Sprengmittel. Dank seiner hohen Verlegfähigkeit, seiner Wendigkeit und taktischen Beweglichkeit eignet



iRobot PackBot EOD.

sich der EAGLE für das gesamte Spektrum von möglichen Einsätzen dieser Fahrzeugklasse. Zusätzlich zu den Vorteilen in den Bereichen Schutz und Mobilität zeichnet sich der EAGLE auch durch niedrige Betriebs- und Ausbildungskosten aus.

Die Pioniere der Bundeswehr erhalten 12 Einheiten des sogenannten «Kleinstmanipulatorfahrzeug PackBot EOD» der Firma iRobot. Es handelt sich hierbei um einen Roboter zur Kampfmittel- und Sprengfallenbekämpfung, welcher sich in Schulung und Einsatz bei der Kampfmittelräumung bewährt hat.

 GROSSBRITANNIEN

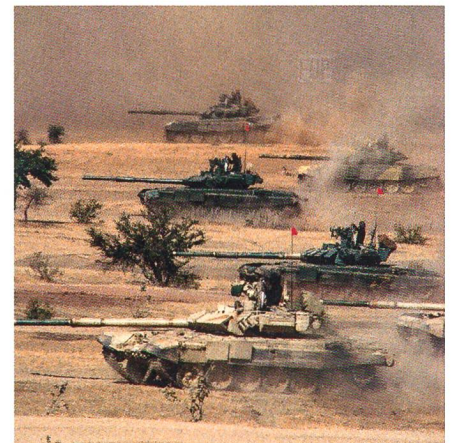
Die britische Firma Supacat hat ein leicht geschütztes 4x4-Patrouillenfahrzeug der neuesten Generation vorgestellt. Das SPV 400 besitzt ein voll integriertes Schutzsystem mit V-förmiger Stahlhülle gegen Minen, Minenschutzsitzen, einer ballistisch geschützten Insassenhülle und separaten Achsaufhängungen, die bei einer Minendetonation wegbrechen, ohne die Hüllenstruktur zu beeinträchtigen. Durch Verwendung der CAMAC-Kompositpanzerung der Firma NP Aerospace wird ein optimiertes Schutz-Gewichtverhältnis erreicht, was eine hohe Beweglichkeit im Gelände und im überbauten Gebiet ermöglicht. Das 7,5 t wiegende Fahrzeug hat eine Nutzlast von 1,5 t und kann sechs Personen transportieren.



Der SPV 400 der Firma Supacat.

 INDIEN

Die indischen Streitkräfte haben die ersten 10 Exemplare des Kampfpanzers T-90 Bishima erhalten. Die Kampfpanzer wurden mit russischer Lizenz in Indien produziert. Aufgrund von Verzögerungen bei der Entwicklung des Arjun-Kampfpanzers, einer indischen Eigenproduktion, sowie der pakistanischen Entscheidung zum Kauf ukrainischer T-80-Kampfpanzer, hatte Indien



Indische T-90 in einer Gefechtsübung.

bereits 2001 entschieden, 310 russische T-90 zu beschaffen. Zu Verzögerungen bei der Auslieferung kam es wegen der Abneigung der russischen Industrie zum Technologietransfer. Die indische Armee will noch in diesem Jahr den Arjun in Gefechtsübungen mit dem T-90 vergleichen, um festzustellen, welcher Panzer besser geeignet ist, die veralteten T-72 abzulösen.

 SINGAPUR

Die Streitkräfte Singapurs haben insgesamt 135 Fahrzeuge des Terrex 8x8-Truppentransporter der heimischen Firma ST Kinetics bestellt. Das Fahrzeug, welches speziell für den Einsatz in urbanem Gebiet entwickelt wurde, wiegt in der Basisausstattung 24 Tonnen und kann mit einer modularen Zusatzpanzerung ausgerüstet werden. Das Nutzvolumen beträgt 12 m³ und eine Nutzlast von 9,5 t und es können bis zu 12 Personen transportiert werden. Das Fahrzeug verfügt neben den üblichen (Schutz-)Systemen über ein Battlefield-Management-System, eine fernbedienbare Waffenstation sowie ein Weapon Detection System, welches durch am Fahrzeug angebrachte Mikrofone feindliches Feuer lokalisieren kann.

Verantwortlich für die Redaktion
Patrick Nyfeler 